

HITTE HATTE

HEFT 10 | 2018 25. OKTOBER 2018

TARRENZER DORFZEITUNG

JAHRGANG 21 | NR. 244

Der Vergangenheit auf der Spur

Archäologische Grabungen in Dollinger-Lager förderten spannende Funde zutage.



Foto: ira.kie

Bericht und Impressionen auf Seite 4

VERMISCHTES

Stierers Lois	2
zuache'zuamt	2
Zu vermieten	2
Suche Landwirtschaft	2
Buch des Monats	3
Lesung Bibliothek	3
Bibliothek Verstärkung	3
's Chaos-Eck	3
Kuchenteam bedankt sich	3

AUS DER GEMEINDE

Archäologische Grabung	4
Impressionen Almbetriebe	6
Lange Nacht der Museen	7
Vernissage Beda Widmer	8
Schihüttenfest	9
Kauf- und Tauschmarkt	10
JHV Sportunion Tarrenz	10

JUNGES TARRENZ

Aus dem Kindergarten	11
Schneggahaisle	11

SPORT

FC Tarrenz Heimspiele	12
FC Tarrenz sucht ...	12
Mountainbike Jugend EM	12
Neue Standgewehre	13
KK-Gildenmeisterschaft	13

PFARRE TARRENZ

Gottesdienstordnung	14
Pfarrbüro & Website	15
Gedanken zu Allerheiligen	15

VEREINSNACHRICHTEN

Hospizgruppe Gurgltal	15
Ausstellungen Neururer	16
Feuerwehr Tarrenz ASLA	16
Herbstausflug Pensionisten	17
Herbstreise Pensionisten	17

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Sanierung Kanal Griesegg	18
Winterdienstinfo	18
Bohrungen im Gurgltal	19
Fernpass-Strategie	19
Erhebung Kinderbetreuung	19
Handy-Signatur	20

TERMINE

21-23	
Veranstaltungskalender	24

Zwiderwurz	24
Unsere Sponsoren	24
Wochenend-Dienste Ärzte	24

Stierers Lois



Sogor beim Laufen
und Biken,
miassn monche
„wischen“ und „liken“.
Wen wundert´s,
wenn´s oft oan „zerlegt“,
der uahändig
sei Vehikel bewegt!

Zuache'zuomt

Auflösung zur September-Ausgabe: Äußerst scharfsinnige und aufmerksame Beobachterinnen und Beobachter haben den ersten Zoom (Gratulation nach Obtarrenz!) schnell geknackt: Der Bildausschnitt zeigt einen Bestandteil der Bergstation unseres Bungerloch-Lifts: Nach erfolgreichem Ausstieg entlässt der Skifahrer den Bügel kontrolliert – mit mehr oder we-

niger lautem Krachen – in das nach oben hin lose Gestänge. Die genaue Bezeichnung hierfür konnte die HitteHatte interessanterweise nicht in Erfahrung bringen ... Sollte jemand diese kennen, bitte gerne dem Redaktionsteam melden! Und hier folgt der zweite „Zoom“ – diesmal für grafisch affine Rätsel-füchsinen und -füchse! [i.ra-kie]



Foto: i.ra-kie



Impressum

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger

Gemeinde Tarrenz

Redaktion

Jürgen Kiechl [örg]
Beda Widmer [beda]
Mike Baumann [bau]
Richard Flür [richo]
Iris Rataitz-Kiechl [i.ra-kie]
Martina Kuen [maku]
Roland Flür [mac]

Freie Mitarbeiter

Nina Höflinger [nina]
Annabell Neururer [aneur]
Christoph Immler [ci]
Tobias Doblender [tobi]
Ronald Ladner [rola]
Thomas Walch [wath]
Julia Baumgartner [loju]
Stephanie Haslwagner [steph]

Layout

Philipp Perktold

Anzeigenannahme

Gemeindeamt Tarrenz
Tel. 63352, Fax 63352-75
E-Mail:
gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at
hittehatte@gmx.at

**Redaktionsschluss
nächste Ausgabe**

Freitag, 23. November, 20:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint

Freitag, 30. November

Zu vermieten

60 m² Wohnung im
Oberen Rotanger zu
vermieten

Miete
Euro 600,00

Kontakt
Tel. +43 699 19050081

Zu vermieten

80 m² Wohnung im
Rotanger zu vermieten

Miete
Euro 800,00

Kontakt
Tel. +49 160 9766 5570

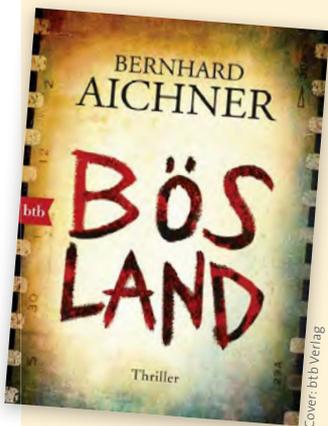
Suche

Tiroler (landwirtschaftlicher Facharbeiter) mit Familie sucht Landwirtschaft / Bauernhaus zur Pacht, zum Kauf, auf Leibrente

Tel. 0660 7160715
simon.moser@gmx.at



Bernhard Aichner
Bösland



Der neue Thriller von Bernhard Aichner fesselt von Beginn an und lässt so schnell nicht mehr los. Der dreizehnjährige Ben lebt in schlimmen Familienverhältnissen und er hat nur zwei Menschen, die ihm wirklich etwas bedeuten, seine Freunde Matilda und Kux. Eines Tages wird Matilda am Dachboden brutal ermordet und er ist der Mörder. Nach 30 Jahren Haft und Psychiatrie stellt sich Ben seiner Vergangenheit, um einen Schlussstrich zu ziehen. Doch was er am Dachboden entdeckt, verändert sein Leben aus Neue.

[Michaela Baumann]

Wir suchen dich!

Falls du gerne liest, dich für Bücher interessierst und unser Team ehrenamtlich verstärken möchtest, melde dich bei uns unter Tel. 0650 488 85 42 oder unter markmichaela@gmail.com. Gerne auch für unsere Ausleihe am Dienstag.

Das Team der Bücherei Tarrenz

Lesung mit Beate Maxian zum 20-jährigen Jubiläum

Wir möchten euch alle recht herzlich zu unserer nächsten Veranstaltung einladen! Die Bibliothek Tarrenz möchte mit Lesungen gerne österreichische Autoren und Autorinnen vorstellen.

Dieses Mal haben wir uns für eine Lesung aus dem Buch „Das Geheimnis der letzten Schäferin“ der österreichischen Autorin Beate Maxian entschieden.

Frau Maxian ist vor allem für ihre Krimis bekannt, die in und rund um Wien spielen, allerdings kann sie auch anders und wir sind gespannt!

Die Lesung findet am **29. November um 19:30 Uhr im 1. Stock des Mehrzweckgebäudes** statt.

Dazu gibt es musikalische Begleitung von Chiara Maria mit Buffet und guter Stimmung, da wir ebenfalls unser 20-jähriges Jubiläum feiern.

Wir freuen uns, euch dort zu sehen und hoffen auf ein zahlreiches Kommen. [steph]



Danke!

Auch heuer konnte das Kuchenteam bei den Prozessionen jede Menge köstlicher Bäckereien zum Verkauf anbieten. Der Dank gilt allen Kuchenbäckerinnen, aber auch den treuen Tarrenzerinnen und Tarrenzern, die oft gleich mehrere Stücke mit nach Hause nehmen. Mit dem Erlös konnten in der Pfarre wieder mehrere Projekte unterstützt werden:

- Blumenschmuck zu Ostern und Erstkommunion
- Blumenschmuck für den Marienaltar im Mai
- Anschaffung Putzmaschine für Pfarrheim und Widum
- Malerarbeiten im Widum (Stiegenhaus und Haustüre)
- Anschaffung Laubbläser samt Ersatzakku für den Friedhof

[Für das Kuchenteam: richo]

's Chaos-Eck

E-Mobilität

Bei der Regierung scheint sich Panik breitzumachen, dass die von der EU vorgegebenen CO₂-Reduktionsziele nicht eingehalten werden können. Anders sind die geplanten, skurrilen Maßnahmen zur Förderung der E-Mobilität nicht zu verstehen. Ein E-Auto hat bereits durch die Herstellung die CO₂-Bilanz verschlechtert wie ein herkömmliches Auto in jahrelangem Betrieb. Besonders absurd erscheint die Idee, Busspuren für E-Autos freizugeben. Warum nicht auch gleich Rad- und Wirtschaftswege? Ebenso fragwürdig (und verfassungsrechtlich bedenklich) ist Gratisparken für E-Autos. Man bedenke: Ein E-Auto benötigt ebensoviel Platz wie ein herkömmliches Auto, welches im Parkzustand kein CO₂ ausstößt! Wenn schon der IG-Lufthunderter für E-Autos nicht mehr gelten soll, müssten die Haftpflichtprämien für E-Autos massiv erhöht werden, da die Unfallgefahr deutlich höher und die Gefährdung durch die Giftakkus bei Unfällen eine immense ist. Vielleicht sollten die E-Autos mit grüner Blinkleuchte und Folgetonhorn ausgestattet werden, um auf der Autobahn die bummelnden „Verbrennungsausalter“ zur Bildung einer „E-motion-Gasse“ (analog der Rettungsgasse) zu veranlassen? Lediglich im Öffi-Nahverkehr (Stadtbusse, Seniorenmobile etc.) dürfte E-nergie Sinn machen. Warum wagt es übrigens niemand, gegen den ausufernden, wesentlich schädlicheren Flug- und Kreuzschiffahrtsverkehr, der größtenteils nur dem Vergnügungstourismus dient, anzukämpfen? [beda]

Archäologische Grabung Dollinger-Lager

Die diesjährige Grabungskampagne neigt sich nach vier sonnigen Wochen dem Ende zu. Ein herzlicher Dank gebührt sowohl der Familie Venier als Grundbesitzer als auch der Gemeinde Tarrenz und Bgm. Rudolf Köll für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei diesem Unterfangen. Zahlreiche Zaungäste interessierten sich für die historischen Artefakte, die das junge Archäologenteam der Universität Innsbruck zutage förderte. Auch wenn das Wetter perfekt mitgespielt hat, so war es doch ein sehr nasses und „lettiges“ Unterfangen, den Grabungen von 1938/39 nachzuspüren. Die Gummistiefel wurden zum „must have“ im manchmal kniehohen Schlamm, doch trotz dieser Widrigkeiten kamen interessante Stücke aus uralter Zeit wieder ans Tageslicht. Es folgt ein Bericht der beiden Grabungsleiter Lukas Gundolf und Daniel Lueger:

Eisenzeitliches Gefäßfragment



Römischer Glaskrug

Römische
Schwanenhalsbronze
(Griff? Verzierung?)Fragment Schlangenfibel
(Hallstattzeit)

Römische Pinzette

Schmuckkettchen
und GlasperlenCertosafibel (Übergang von der
Hallstatt- zur Latènezeit,
480–0 v. Chr.)Römische Glasscherben mit
VerzierungsschliffKeramik mit Kreisäugenverzie-
rung und Kammstempel-Dekor



Das freut: ein großes Keramikfragment aus der eisenzeitlichen Schicht der Grabung-- dem prompt weitere folgten

„Beim Verlegen einer Wasserleitung im Jahr 1938 stieß man auf römische und prähistorische Funde. Noch im selben und darauf folgenden Jahr fanden archäologische Grabungen unter Leitung von Franz Miltner statt. Die freigelegte Fläche ließ kaum sinnvolle Strukturen erkennen, dennoch sprachen Qualität und Menge des Fundmaterials für einen bedeutenden Platz in der Tarenzer Geschichte. Der rätselhafte Befund lässt selbst 80 Jahre nach seiner Entdeckung immer noch spannende Fragen offen und beflügelte den Wunsch nach einer Wiederaufnahme der Forschungen. Im Herbst 2018 wurde eine erste

Grabungskampagne durch den Verein Via Claudia Augusta in Kooperation mit der Universität Innsbruck veranlasst.

Ziel der Arbeiten war es zunächst, den Fundplatz sowie die Altgrabung genauer zu lokalisieren und die Funktion des Ortes in prähistorischer und römischer Zeit zu klären. Tatsächlich gelang es nach vierwöchiger Forschung dem Team aus Archäologen der Universität Innsbruck, etwas Licht ins Dunkel der Geschichte zu bringen. Bereits zuvor wurde unter Fachleuten ein prähistorischer Kultplatz vermutet. Ausschlaggebend dafür war zum einen die

Auf der Plane im Vordergrund ist eine Ansammlung kalzinierter Knochenfragmente zu sehen: Sie waren großer Hitze ausgesetzt und untermauern so die Theorie des Brandopferplatzes



Menge und gute Erhaltung der über 2500 Jahre alten Funde, zum anderen lassen spezielle Funde wie etwa die Miniaturschildbleche aus Bronze eindeutigen Kultcharakter erkennen.

Dieses Bild wurde in der diesjährigen Kampagne durch die Entdeckung einer massiven Schicht aus verbrannten Knochen, wie sie für die alpinen Brandopferplätze typisch sind, vervollständigt. Dadurch konnte nicht nur die Vermutung bestätigt werden, dass hier in der Eisenzeit ein Heiligtum bestanden hat, es konnte auch die Praxis des Blutopfers, die Opferung von Tieren, vor Ort belegt werden. Neben diesen konnten Funde wie etwa Gewandspangen, zwei Glas- und eine Bernsteinperle, drei Bronzekettchen, eine Vielzahl an Keramikfragmenten, drei Fingerringe usw., geborgen werden. Der älteste Fund bisher ist ein Keramikfragment aus der Bronzezeit, rund 3000 Jahre alt.

Die Interpretation des römischen Materials gestaltet sich im Vergleich dazu weiterhin schwierig. Eine Weiterentwicklung als Heiligtum steht zwar im Raum, jedoch kann aufgrund einer Fundlücke von etwa 400 Jahren nicht ohne Vorbehalt von einer Kontinuität ausgegangen werden. Das römische Fundspektrum selbst, zwei Schwerter, Keramik, zwei Münzen und 2018 neu entdeckte Glasgefäße von hoher Qualität, ein besonders gut erhaltener Schlüssel, ein Messer, acht weitere Münzen, eine Pinzette usw., lässt eine eindeutige funktionale Zuordnung weiterhin offen und bietet großes Potenzial für zukünftige Forschungen.“

Der Fund einer möglichen Altarfläche Ende der vierten Woche sowie einige relativ große, gut erhaltene Keramikfragmente (vermutlich Krüge) untermauern die Annahme, dass die Fundstätte sowohl als Brandopferplatz als auch als



Das Schlämmen des Aushubmaterials ist eine wichtige Tätigkeit, bei der so manches Artefakt vor dem "Übersehenwerden" bewahrt werden kann!

Quellheiligtum gedient hat. Welchen Gottheiten hier der einst gehuldigt wurde, lässt sich mangels schriftlicher Aufzeichnungen nicht rekonstruieren, und so bleibt den Wissenschaftlern nur die fundierte Interpretation, während die interessierten Laien sich auch von ihrer Fantasie beflügeln lassen dürfen ...

[Lukas Gundolf, Daniel Lueger, i.ra-kie]



Oben: Das Grabungsteam Valentin, Lukas, Katja und Daniel (sitzend) kann zufrieden sein! Unten: Franz Neururer (re.), profunder Hobby-Archäologe, beim Lokalaugenschein

Impressionen Almabtriebe 2018

Der Dank gilt allen Hirten samt Helfern für die schönen und reibungslosen Almabtriebe der Schafe, der Melkkühe und des Galtviehs! [maku]



Vielen Dank an die Helfer – Alfred Doblander, Andreas Flür, Luca Rauch, Stefan Doblander, Florian Reich, Marco Tiefenbrunner, Reinhard Doblander, Herbert Tiefenbrunner, Reinhard Reich, David Plörer, Thomas Juen, Christian Stricker



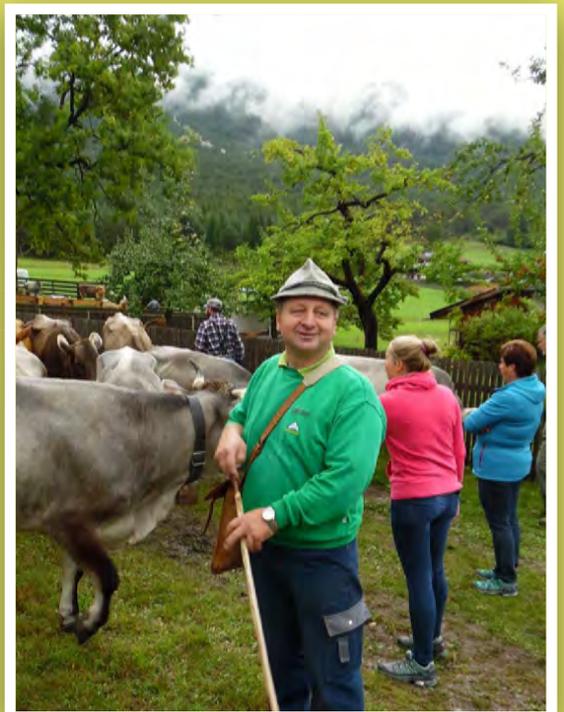
Vom Schlieren geht's nun wieder heimwärts für das Galtvieh.



Die Schliere- und Moaskühe fanden sich nach dem langen Heimweg von der Schliere im neuerrichteten Obtarrenzer Hag ein.



Die Tarrenzer Schafschied, traditionell am 2. Sonntag im September in Barger's Anger konnte bei strahlendem Sonnenschein genossen werden.





... wie auf dem Laufsteg, eine schöner als die andere!



oben: Hier ist viel Wolle in der Truје!
unten: Immer wieder ein schöner Anblick:
die aufgetupzten Tiere auf dem Weg nach Hause



Seid begrüßt ihr edlen Leute!

Fotos: Mike Maas



Graf Heinrich von Rottenburg (Elmar Walter) und Herzog Friedrich von Habsburg (Tobias Pamer) kämpfen um die Herzogskrone der Grafschaft Tirol.

„Wir schreiben das Jahr 1410 Anno Domini. Die Grafschaft Tirol ist unter der Regentschaft Friedrichs von Habsburg. Kämpfe und Widerstand begleiten den Herzog in seinen jungen Regierungsjahren. Seitdem der junge Habsburger die Herrschaft übernommen hat, wollen die Ritter Tirols ihn loswerden, um ihre Macht zu erhalten.“

Die sogenannte „Rottenburger Fehde“ im Jahr 1410 bildete die Grundlage für einen kleinen Schaukampf im Rittersaal und nahm die Besucher der „Langen Nacht der Museen“ auf Schloss Starkenberg mit auf eine Zeitreise in die Vergangenheit. Groß war der Andrang, als die Ritter die Schwerter zogen und gegeneinander kämpften. Die anschließende Lesung von Autor Tobias Pamer aus seinen Büchern im Gewölbe des

Schlusses ließ das Geschlecht der Starkenberger für kurze Zeit lebendig werden. Aber auch alle Brauerei-Interessierten erfuhren von Andrea Stigger alles über die Herstellung des edlen Gersten-saftes direkt in der Produktionsstätte.

Somit durfte um 1 Uhr in der Nacht, dem offiziellen Ende der „Langen Nacht“, auf einen beeindruckenden und erfolgreichen Abend zurückgeblickt werden. [tobi]



Viele Besucher zog das geschichtsträchtige Schloss Starkenberg in seinen Bann!

Vernissage Beda Widmer „Aus meiner Sicht“

Passend zur Einladungskarte mit der Fotografie – „Der Helikonspieler“ – eröffnete Reinhard Reich die Vernissage von Beda Widmer „Aus meiner Sicht“ mit einem original Helikon.

Dieses, im 18. Jh. entwickelte Blasinstrument, wurde von Reinhard für 5 Flaschen Schnaps vor der Entsorgung gerettet, restauriert und neu gestimmt. In Anbetracht der so zahlreich erschienenen Besucher war unser Vereinsmitglied und Künstler Beda sichtlich gerührt und hoch erfreut.

Er brachte in seiner Begrüßungsrede seinen Werdegang, seine fotografische Entwicklung und seine Auffassung zum Leben mit seinen vielfältigen Ansichten den Anwesenden nahe. Anschließend begleitete er die Kunstinteressierten durch mehrere Jahrzehnte seines Schaffens und sichtbaren Weiterentwicklung seiner Technik, die große Freude dabei spiegelte sich in seinem Gesicht wieder.

Gedanken und Erinnerungen wurden dann bei dem Verzehr der bekannten Museumskischln und einem guten Glas Wein ausgetauscht und man spürte eine angenehme und heimelige Atmosphäre in den alten Gemäuern unseres Heimatmuseums.

Vielen Dank einmal mehr unseren zahlreichen Helfern, Förderern und unseren Hauptakteuren, Beda und Reinhard.

Das Museumsteam freut sich schon wieder auf das kommende Event: „Weihnacht im Museum“ am 8. Dezember 2018!

*Für den Museumsverein
Obfrau Inge Eder*

Fotos: Andreas Kuen, I.r.a.k.l.e



oben: Fotograf Beda Widmer, Obfrau Inge Eder, Musiker und Neo-Helikonist Reinhard Reich



Lugebankle? Wer hat da wohl am meisten zu erzählen ...



Zahlreiche kunstinteressierte Gäste folgten der Einladung zur Vernissage



gesundheit 
Physio · Reha · Medizinisches Training

Hauptstraße 78 · 6464 Tarrenz
+43 5472 28301 50
info@gesundheitplus.tirol

Schihüttenfest 2018

Bei traumhaftem Herbstwetter fand das Schihüttenfest am 30. September statt. Der Einladung der SU-Tarrenz/Sektion Schihütte folgten sehr viele Besucher, welche einen sehr schönen Herbsttag auf der Hütte verbracht haben. Ein herzliches Dankeschön an alle Besucher aus nah und fern.



Feuerwehler vor Ort – ein beruhigendes Gefühl ...



Ältester und jüngste Besucher/-in: Hermann Fischer mit Urenkelin Hanna, Enkel und frischgebackenem Papa Philipp und Tochter Doris

Mona, Hanna, Eva und Lisa werkeln fleißig an der schönen Tischdekoration





Fotos: Gaby Wastian, Perktold

Kauf- und Tauschmarkt

Am 19. und 20. Oktober 2018 fand wieder der Winter-Kauf- und Tauschmarkt im Mehrzwecksaal Tarrenz statt.

Winterbekleidung, Schianzüge, Ski, Schischuhe, Schlittschuhe, Spielzeuge aller Art, Bücher, DVDs, Computerspiele usw. fanden wieder neue Besitzer. Beim Kauf- und Tauschmarkt kann man auch mit kleinem Geldbeutel schöne Sachen erwerben. Ob Groß oder Klein, jeder konnte gemütlich stöbern und sogar wahre Schätze mit nach Hause nehmen. Zur Stärkung gab es ein tolles Kuchenbuffet.

Der nächste Kauf- und Tauschmarkt findet im Frühjahr statt. Am 17. März 2019 können wieder viele tolle Sachen den Besitzer wechseln.

Ein großes Dankeschön gebührt ...

- allen freiwilligen Helfern, die für den Kauf- und Tauschmarkt unermüdlich im Einsatz sind. Es freut uns, dass wir neue Helferinnen für unser Team gewinnen konnten.
- allen fleißigen Kuchenbäckerinnen für die ausgezeichnete Auswahl an Kuchen und Bäckereien, die sie für den Kauf- und

Tauschmarkt zur Verfügung stellen

- der Gemeinde Tarrenz Bürgermeister Rudolf Köll
- der Sparkasse Imst AG Geschäftsstelle Oberstadt Herrn Christian Nöbl
- Herrn Leopold Hechenberger, Gourmet Import OG
- Brauerei Schloss Starkenberg, Herrn Mag. Martin Steiner ... für die freundliche Unterstützung

*Für das Tauschmarktteam
Gaby Wastian*



Jahreshauptversammlung der SU Tarrenz

Am Samstag, den 13. Oktober 2018 fand beim „Mauschl“ die heurige Jahreshauptversammlung der Sportunion Tarrenz statt. Neben den alljährlichen Berichterstattungen der jeweiligen Sektionen wurden Ergänzungswahlen durchgeführt.

Im Anschluss an die Begrüßung durch Obmann Bernhard Berghammer konnte die Sportunion Tarrenz wie jedes Jahr mit Begeisterung von diversen sportlichen Aktivitäten berichten. So auch heuer aus der Boulderhalle, vom Tischtennis und der „Wilden Liga“, vom Mountainbike-Training mit Kindern und Erwachsenen und von diversen Schitagen im Bunkerloch, vor allem aber auch vom erstmalig durchgeführten Nachtschilaf mit Parallelschlaf und Live-Musik. Auch die Schihütte der SU Tarrenz wurde mit 134 Nchtigungen im vergangenen Jahr wieder zahlreich besucht. Darüber hinaus ist auch das alljährliche Hallenprogramm über die Herbst- und Wintermonate zu nennen, bei dem mit viel Spaß gemeinsam getanzt und bewegt wird und man sich mit dem Jazzdance-Abschlussabend rühmen darf.

An dieser Stelle wollen wir uns bei allen Mitgliedern für die gemeinsamen Aktivitäten bedanken und gratulieren unseren erfolgreichen Rennteil-

nehmern für die vergangenen Erfolge!

Ein dritter wichtiger Teil der Jahreshauptversammlung war nachfolgend der Bericht und die einstimmige Entlastung des Kassiers Lukas Juen. Leider mussten heuer Ergänzungswahlen durchgeführt werden. Melanie Andres-Juen legte ihr Amt als Schriftführerin ab, Annabell Neururer rückt als neue Schriftführerin nach. In den Ausschuss neu aufgenommen, wird hingegen erfreulicherweise Melanie Doblender, als Schriftführerin-Stellvertreterin. Auch Lukas Juen möchte von seiner Funktion als Kassier zurücktreten – seine Nachbesetzung ist jedoch noch offen. Bei Interesse freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme!

Abschließend zur eigentlichen Versammlung richtete Bgm. Rudolf Köll die Grußworte an die Gäste und Ausschussmitglieder und sprach sein Lob dem Verein und den Tätigkeiten bzw. Erfolgen gegenüber aus.

[aneur]

BEI UNS IM KINDERGARTEN IST IMMER WAS LOS

Herbstzeit ist Erntezeit!



Danke an die Familie Walch für die vielen **Kürbisse** zum Dekorieren und Schnitzen. Es hat uns großen Spaß gemacht!



Auch wir Kinder im Kindergarten feierten ein **Erntedankfest**. Dazu gab es leckere **Schölfeler**, die wir dankenswerterweise von Kathja und Familie Emmi Juen spendiert bekommen haben. Anschließend bekamen wir Besuch vom **Kasperl**.



Goldener Herbst im Schneggahaisle



Fotos: Schneggahaisle

Kastanien und bunte Blätter sammeln, Kürbisgesichter schnitzen, Fühlstraße mit Naturmaterialien, Herbstbausteine – das ist nur ein kleiner Auszug von dem, was die fleißigen Schneggahaisle-Kinder in

diesem wunderschönen Herbst unternommen haben! Aber es geht schon wieder weiter, denn das Laternenfest steht schon vor der Tür. Was es da wohl wieder für tolle Aktionen geben wird?

[Simone Flir]



Wir feiern unser **Laternenfest** am Montag, den **12. November um 17:30 Uhr** in der Kirche! Anschließend machen wir einen Umzug zum Pavillon, wo wir ein Martinspiel aufführen. Alle sind dazu recht herzlich eingeladen!



FC Autohaus Krißmer Tarrenz Heimspiele November

Datum	Mannschaft	Gegner	Uhrzeit
SA 3.11.	Reserve Kampfm.	Stanz Reichenau SVG 1b	15:45 Uhr 18:00 Uhr

Der FC Tarrenz sucht ...

... eine Servicekraft (m/w) in unserer Kantine am Lenzenanger

Wo? Fußballplatz Lenzenanger Obtarrenz
Wann? Bei diversen Heimspielen und sonstigen
Veranstaltungen des FC Tarrenz
Deine Aufgaben: Betreuung der Kantine

Bei Interesse und für weitere Informationen steht
Stefan Flür (Tel. 0660 508 07 10) zur Verfügung.



Mountainbike Jugend EM

Von 22. bis 25. August fand im italienischen Pila, im Aostatal, die Mountainbike Jugend Europameisterschaft statt. Die besten Fahrer aus ganz Europa kamen zusammen, um den besten unter ihnen zu ermitteln. Mit Samuel Gabl war auch ein Tärreter in der U15 Kategorie mitten im Renngeschehen dabei.

Als erstes Rennen am Mittwoch, den 22. August, stand der Einzelsprint (STT) an, welcher für die Startaufstellung beim Team Relay am Donnerstag und dem Cross-Country Rennen am Samstag diente. Diesen Sprint auf einer ca. 1,5 km langen, kurvenreichen Strecke bewältigte Samuel als Siebtschnellster und das bedeutete den 7. Startplatz am Samstag für ihn.

Am Donnerstag war der Team Relay (Staffelbewerb) zu fahren. Ein Team bestand aus zwei Burschen und einem Mädchen und jeder der drei musste eine Cross-Country Runde bewältigen. Samuel fuhr mit Katrin Embacher (Kirchberg) und Nils Moosbrugger (Vorarlberg) im Österreichischen Nationalteam „Austria 1“. Samuel, welcher als Startfahrer seines Teams fuhr, übergab als Dritter an seine Teamkollegin Katrin, welche nach ihrer Runde an Nils übergab und dieser brachte den

5. Gesamtrang in einem Sprint über die Ziellinie.

Nach dem Ruhetag am Freitag ging es am Samstag beim Hauptevent, dem Cross-Country Rennen noch einmal heiß her. Aus der ersten Startreihe aus nahm Samuel sein Rennen in Angriff. Nach einer starken Startrunde musste Samuel dem hohen Tempo Tribut zollen, konnte sich nur schwer erholen und verlor den Anschluss. Er beendet sein Rennen der Jugendeuropameisterschaft 2018 als bester Österreicher auf dem 20. Gesamtrang.

Vielen Dank an alle, die es mir ermöglichen, solche Rennen mitzerleben, allen voran meinen Eltern und meinem Trainer. Ebenfalls vielen Dank an meine Sponsoren Delta Immobilien, Geos Spezialbau, Alpina Sports und Airmidia Tirol.

[Samuel Gabl]

A.T.S. Danl
Auto . Teile . Service
Reifen
Winkler Daniel

6464 Tarrenz, Walchenbach 1
Mobil 0650/5240242

**Schloss-Stube
auf Starkenberg**

Telefon: 05412 66 201-23
www.starkenberger.at

Happi's Hütte
Hüttenwirtschaft

0650 400 6785 · klaus.freigassner@cni.at
www.happis-huette.at

**Panoramahotel
Gurgltaler Hof**

Familie Hoppacher
6464 Tarrenz, Kitzinger 1
Tel: 05412/66048 Fax: 6636611

DIETMAR GOTSCH
Josko Partner

Gewerbepark 14
6460 Imst
05412.61 312
www.josko.at

josko
FENSTER & TÜREN

UNIQA

VSP

GeneralAgentur
Versicherungsagent

Ulrich Plattner
stat. gepr. Versicherungsberater

See 030
6424 Mieming

Mobil: +43 664 8891 57 77
ulrich.plattner@uniqa.at
GISA-Zahl: 2488368

Neue Standgewehre

Nach der Umstellung auf eine elektronische Schießanlage (2016) erneuert die Schützengilde Tarrenz – pünktlich zum Dorfschießen – nun auch die Standgewehre im Luftgewehr-Schießlokal.



Die bisherigen Standgewehre (Feinwerkbau 600 bzw. 601) stammen noch aus den 90er-Jahren des vorigen Jahrhunderts. Obwohl sich die neuen Gewehre (Feinwerkbau 800 Universal) äußerlich auf den ersten Blick kaum von den alten unterscheiden, spielen sie doch in einer ganz anderen Liga. Einfach weil im Inneren natürlich neuere, bessere und ausgefeiltere Technik verbaut ist.

Der größte Unterschied liegt je-

doch sicherlich im Ladevorgang. Musste bisher bei jedem Schuss der Seitenspanner kraftaufwändig betätigt werden, wird die nötige Druckluft nun von einer Pressluft-Kartusche bereitgestellt. Eine volle Ladung reicht dabei für mehr als 300 Schüsse. Dadurch wird das Schießen natürlich um vieles angenehmer. Ob durch die neuen Gewehre auch die Leistungen beim Dorfschießen verbessert werden? Lassen wir uns überraschen!

[mac]

KK-Gildenmeisterschaft

Am 22. September 2018 wurde im Schießstand Bungerloch die Gildenmeisterschaft mit dem Kleinkalibergewehr abgehalten. Geschossen wurde eine Serie mit 20 Schuss auf 100 Meter. Es nahmen 34 Mitglieder an der Vereinsmeisterschaft teil.



Strahlende Siegesgesichter: von links: OSM Edwin Köll, Letizia Wachs (2.), Letizia Ladner (1.), Laura Köll (3.) und Wolfgang Tiefenbrunner

Interessant: Routine scheint doch ein wichtiger Faktor beim Schießen zu sein. Die besten Ergebnisse erzielten nämlich Wolfgang Tiefenbrunner (Alter über 50 / 195 Ringe), vor Rainer Kurz (Ü50), Franz Wille (Ü60) und Norbert Krabacher (Ü70!), alle mit 194 Ringen. Nach dem Wettkampf lud die Schützengilde die Teilnehmer wieder zu einer kleinen Marend und gemütlichem Zusammensitzen ein.

Die Gildenmeister

Jugend 1 weiblich: Letizia Ladner; **Jungschützen:** Fabian Tiefenbrunner; **Jungschützinnen:** Melanie Zoller; **Frauen:** Sandra Berghammer; **Männer:** René Engensteiner; **Seniorinnen 1:** Waltraud Tiefenbrunner; **Senioren 1:** Wolfgang Tiefenbrunner; **Senioren 2:** Franz Wille; **Senioren 3:** Norbert Krabacher

[mac]



Mehr Details und Fotos auf www.sgtarrenz.at



Gottesdienstordnung November 2018

Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Gertrud Nothdurfter

Do. 1.11.	Hochfest Allerheiligen „Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß sein“ Mt. 5,1-12a; vom 1. bis 8. November Ablass für die Verstorbenen
10:00 Uhr	Festgottesdienst, Hl. Messe für Maria und Alois Doblander und verst. Angehörige / Klara und Julie Baumann und Geschwister / Karl, Marianne und Maria Wörle
14:30 Uhr	Gebet für die Verstorbenen und Gräbersegnung
Fr. 2.11.	Allerseelen
10:00 Uhr	Hl. Messe für Otto Baumann / Willi Raich und Geschwister und Franz Egger / Adelheid, Maria, Josefa Tiefenbrunner und Angehörige / Anna und German Ruetz und Angehörige / Arme Seelen und anschließend Gräbersegnung
Sa. 3.11.	Hl. Hubert, Hl. Pirmin, Hl. Martin von Porres
17:30 Uhr	Rosenkranz
18:00 Uhr	Vorabendmesse für Arme Seelen / zu Ehren der Gottes Mutter / Fam. Buchschwentler und Fam. Lederle
So. 4.11.	31. Sonntag im Jahreskreis
10:00 Uhr	Hl. Messe für Josef Kohler / Gerda Scheidle und arme Seelen / Karl Flür, Hermann Sterzinger und Katharina Kuster / Arme Seelen / Regina Lanbach
	<i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Verstorbene der Familie Hermann Köll / Anna Ruetz</i>
Di. 6.11.	Hl. Leonhard
18:30 Uhr	Rosenkranz für geistliche Berufe und Beichtgelegenheit
19:00 Uhr	Heilige Messe für Sieglinde, Wolfgang, Hermann, Maria und Karl Köll / Reinhold Juen / Andreas Gitterle Jm. / Rosa, Alois, Franz und Herbert Baumann Jm.
Sa. 10.11.	Hl. Leo der Große
17:30 Uhr	Rosenkranz
18:00 Uhr	Vorabendmesse für Franz Neururer Jm. / Jakobine und Anton Kurz und Geschwister / Hermann Oberhofer und Eltern / Hans und Margarethe Santer und Angehörige / Arme Seelen
So. 11.11.	32. Sonntag im Jahreskreis
10:00 Uhr	Heilige Messe für Willi Raich zum Jahrtag / Josef Doblander / Alfred Flür / Leo und Maria Schlapp und Kinder / Arme Seelen

Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Josef Doblander / Irmgard und Werner Flür und Eltern

Di. 13.11.	Sel. Carl Lampert
18:30 Uhr	Rosenkranz für geistliche Berufe und Beichtgelegenheit
19:00 Uhr	Heilige Messe für Anton Ruetz / Otto Unsinn, Johanna Flür, Willi Walser / Hugo und Maria Happacher, Ulrike Fleischhacker / Alois und Maria Furrutter und Franz Handl
Do. 15.11.	Hl. Leopold von Österreich
19:00 Uhr	Hl. Messe in Obtarrenz für Franz Tiefenbrunner / Fam. Berta und Johann Breig
Sa. 17.11.	Hl. Gertrud von Helfta
11:00 Uhr	Tauferier
17:30 Uhr	Rosenkranz
18:00 Uhr	Vorabendmesse für Anna Eiter / Helga und Franz Riedl, Johann und Johanna Witting / August und Rosa Fink und Josef Flür / Alois und Anna Ganner und Großeltern Caritas-Herbst-Kirchensammlung
So. 18.11.	33. Sonntag im Jahreskreis
10:00 Uhr	Heilige Messe für Amalia Berktold Jm. / Berta Buttiger / Robert und Rosa Kropf / Sylvia Kilian, Hilde und Klaus Sailer und Angehörige, Caritas-Herbst-Kirchensammlung
	<i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche für Werner, Maria und Ingeborg Jacobi / Franz Tiefenbrunner</i>
Di. 20.11.	18:30 Uhr Rosenkranz für geistliche Berufe und Beichtgelegenheit
	19:00 Uhr Heilige Messe für Werner und Irmgard Flür / Elmar Trenkwalder / Zu Ehren der Gottes Mutter / Fam. Tumler Maria, Helene und Anton
Do. 22.11.	Hl. Cäcilia
19:00 Uhr	Hl. Messe in Strad für Luise und Hermann Donnemiller / Herta Horngacher
Sa. 24.11.	Hl. Andreas Dung-Lac und Gefährten
19:30 Uhr	Vorabendmesse für Christl und Erika Reich und Angehörige / Siegmund Tangl / Alfred Tangl / Elfriede Baumann / Arme Seelen Cäcilienfeier der Musikkapelle
So. 25.11.	Christkönig- Cäciliensonntag
10:00 Uhr	Heilige Messe für Verst. der Fam. Stricker und Plank / Ingeborg Jacobi und Angehörige / Georg und Erna Wörle / Franz Strasser und Alois und Augusta Fringer

*Das ewige Licht brennt in dieser Woche für
Elfriede Baumann / Irmgard und Werner
Flür*

Di. 27.11. 18:30 Uhr Rosenkranz für geistliche Berufe
und Beichtgelegenheit
19:00 Uhr Hl. Messe für Maria Doblander / Verstorbe-
ne des Jahrgang 23 / Arme Seelen / Aloisia,
Albert und Roman Pangratz und Adolf
Zoller

Do. 29.11. 19:00 Uhr Hl. Messe in Dollinger für Sophie und
Ernst Kropf / Arme Seelen / Erich Humer
und Angehörige

Pfarrbüro

Unsere Bürozeiten sind

Dienstag 14:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr



Ab sofort gibt es die Pfarre Tarrenz auch im Internet
www.pfarre-tarrenz.at



*Es gibt Tage, da werden unsere Herzen still.
Stillter als sonst, nachdenklicher, besinnlicher.
Da spüren wir uns selber anders, tiefer, bewusster!
Da spüren wir unsere innerste Sehnsucht
nach Leben und Lieben dürfen, nach Bewahrtsein und Heil.*

*Da wird uns die Sehnsucht
unserer Seele schmerzlich und auch berührend
bewusster als je zuvor.*

*Da spüren wir ihren Schmerz und ihr Weh,
ihr Glück und ihre Freude anders,
viel klarer und wesentlicher als sonst.*

*Solche Tage sind jene, wo wir der Toten gedenken
und unsere Verstorbenen ins Licht unseres Erinnerns rücken:*

*Da ahnen und hoffen und sehnen,
da glauben und vertrauen wir:*

*Es gibt mehr zwischen Himmel und Erde,
als wir zu verstehen vermögen:*

Das Leben vermag nicht zu enden, es wandelt sich nur!

*Die Seele findet Heimat in einem anderen Licht,
im göttlichen Licht der grenzenlosen Liebe Gottes.*

*Und wenn alles zu vergehen scheint:
die Liebe bleibt.*

Marianne Pichlmann

Hospizgruppe Tarrenz Gurgltal – Brücken

In der Zeit rund um Allerheiligen und Allerseelen, wird in vielen Menschen die Erinnerung an den Tod eines geliebten Menschen wach. Auch die eigene Vergänglichkeit wird bewusst. Wir besuchen unsere Verstorbenen auf den Friedhöfen, wir zünden Kerzen an, um die Erinnerung wachzuhalten. Trauer ist die Brücke der Liebe, die in der Erinnerung zu etwas Kostbarem und Ewigem wird.

Ermutigungen für Interessierte

Zu Allerheiligen und Allerseelen gestaltet die Hospizgruppe Tarrenz-Gurgltal wieder einen kleinen Raum der Trauer in der Veitskirche. Wir freuen uns, wenn die Friedhofsbesucher vorbeischaun. Jeweils von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr.

Einladung zum Vortrag in Nasereith, Heim Via Claudia, am Dienstag 20. November 2018, von 19:30 bis 21:00 Uhr

Thema: Was brauchen kranke und sterbende Menschen?

Die Tiroler Hospiz-Gemeinschaft bietet einen Informationsabend für die Ausbildung ehrenamtlicher Hospizbegleitung an. Informationsabend, Do. 8. November 2018, 19:00 – 21:00 Uhr, Ausbildung April



Foto: Hospizgruppe Gurgltal

bis Oktober 2019, im Hospizhaus in Hall.

Dass es uns gelingt, Brücken zu bauen, das wünschen wir uns, das wünschen wir allen.

Hospizgruppe Tarrenz-Gurgltal

[Frieda Köll]

Die Brücke der Trauer

von Jörg Zink

*Lange stand ich vor der schmalen Holzbrücke,
die sich mit ihrem sanften Bogen spiegelte.*

*Es war eine Brücke zum Hin- und Hergehen,
hinüber und herüber. Einfach so,
des Gehens wegen und der Spiegelungen.*

*Die Trauer ist ein Gang hinüber und herüber.
Hinüber, dorthin, wo man mit ihm war.*

Alle die Jahre des gemeinsamen Lebens.

Und dieses Hin- und Hergehen ist wichtig.

Denn da ist etwas abgerissen.

Die Erinnerung fügt es zusammen, immer wieder.

Da ist etwas verloren gegangen.

Die Erinnerung sucht es auf und findet es.

Da ist etwas von einem selbst weggegangen.

Man braucht es. Man geht ihm nach.

Man muss es wiedergewinnen, wenn man leben will.

*Man muss das Land der Vergangenheit erwandern,
hin und her, bis der Gang über die Brücke
auf einen neuen Weg führt.*

Ausstellungen Reinhold Neururer

Der Tarrenzer Künstler Reinhold Neururer arbeitet weiter emsig daran, ein paar Fußabdrücke in der Kunstwelt zu hinterlassen. So ist er derzeit auf zwei internationalen Ausstellungen – in Portugal und in der Schweiz – vertreten.



Kunstforum Salvesen & Friends vor
Reinholds Skulptur in Bad Ragaz

Die internationale Grafikbiennale „bienaldouro“ wird heuer zum 9. Mal abgehalten. Alle 2 Jahre werden im Norden Portugals in mehreren Städten (diesmal 9) die Werke in verschiedenen Destinationen präsentiert. Das Besondere – für diese Biennale kann man sich nicht bewerben, man wird von den Veranstaltern eingeladen. Worauf Reinhold zu Recht auch ein wenig stolz ist. Thema seiner beiden Bilder ist das „Informationszeitalter“, welches Reinhold immer wieder fasziniert und nicht loslässt. So sind in seinen Bildern – bei genauerer Betrachtung – z.B. oftmals Plattenstrukturen wie auf Computerchips zu sehen. Wie auch in diesen beiden Werken, betitelt mit Cyberspace 1 bzw. 2 (Link dazu siehe unten). Im schweizerischen Bad Ragaz

ist Reinhold bereits zum dritten Mal am Werken. Es handelt sich dabei um die größte Skulpturenausstellung in Europa, ca. 300.000 Besucher erfreuen sich an den bzw. bestaunen zumindest die Werke der ca. 80 Künstler. Reinhold konnte hier seine Vorliebe für große geometrische Installationen wieder perfekt ausleben. Die Skulptur besteht aus 36 Kuben á 1,75 Meter, welche zusammen den „virtuellen Raum“ darstellen sollen und dabei natürlich viel „Raum“ für Interpretationen lässt (bezüglich Vernetzung, Durchlässigkeit, Transparenz usw.). P.S.: Das Kunstforum Salvesen nutzte die Gelegenheit von Reinholds Präsenz und Ortskenntnis, und führte seinen heurigen „Betriebsausflug“ nach Bad Ragaz durch. [mac]



1. Reihe von links: Julian Gotsch, Nico Lechleitner, Philipp Pohl, Christoph Tiefenbrunner; 2. Reihe von links: Stefan Rueland, Cem Duman, Derviscan Duman, Pascal Tangl, Dean Radonjic, Philipp Flür, Christoph Doblander

Atemschutz- leistungsabzeichen

Alle Jahre wieder findet der Bewerb um das Atemschutzleistungsabzeichen (ASLA) für Atemschutzgeräteträger in der Feuerwehnhalle der Stadtfeuerwehr Imst statt. Auch bei diesem Bewerb gibt es drei Stufen, Bronze, Silber und Gold.

Von Seiten der Freiwilligen Feuerwehr Tarrenz konnte je ein Trupp in der Stufe Bronze, Silber und Gold erfolgreich am Bewerb teilnehmen. Die erfolgreichen Atemschutzgeräteträger sind:

Bronze

- Philipp Flür
- Dean Radonjic
- Christoph Tiefenbrunner

Silber

- Derviscan Duman
- Nico Lechleitner
- Pascal Tangl

Gold

- Cem Duman
- Derviscan Duman
- Julian Gotsch

Dem Bewerb ging eine monatelange Vorbereitungs- bzw. Lernzeit, organisiert von Atemschutzbeauftragtem Derviscan Duman und seinem Stellvertreter Philipp Pohl, voraus. Erfreulicherweise konnte die Feuerwehr Tarrenz mit Kommandant Christoph Doblander auch einen Bewerber stellen.

Der Bewerb besteht aus fünf

Stationen:

1. Beantwortung theoretischer Fragen
2. Anlegen des Atemschutzgerätes inklusive der zusätzlichen Ausrüstung
3. Menschenrettung
4. Brandbekämpfung
5. Atemschutzgerät aufrüsten

Diese fünf Stationen müssen bei jeder Stufe (Bronze, Silber, Gold) absolviert werden und unterscheiden sich nur im Detail. Der wesentliche Unterschied zwischen den einzelnen Stufen liegt in der vorgegebenen Zeit an den Stationen (wird immer kürzer), am Umfang der theoretischen Fragen (nimmt zu) und in den Kategorien Silber und Gold werden die Positionen gelost. Das Erlernte können die Atemschutzträger unmittelbar im Einsatz anwenden, somit sorgt dieser Bewerb nicht nur für ein weiteres Leistungsabzeichen, sondern dient nebenbei als wertvolle Schulung. Die Freiwillige Feuerwehr Tarrenz gratuliert allen Teilnehmern zum bestandenen Leistungsabzeichen und bedankt sich für die investierte Zeit. [Simon Wörle]



Reinholds Bilder im „Teatro“ von Vila Real
bienaldouro.com/artists/reinhold.neururer
Bad Ragaz
badragartz.ch/de-ch/triennale/triennale2018.aspx

Herbstausflug PVÖ Ortsgruppe Tarrenz nach Grins

Bei strahlend schönem Herbstwetter unternahmen wir einen Ausflug nach Grins. Dort hat uns der Dorfchronist Josef Ruetz viel Wissenswertes über die Dorfgeschichte, den Römerweg und die Kirche erzählt.



Fotos: Herbert Keplinger

Die wunderbar restaurierte Kirche sowie der Friedhof mit ausschließlich schmiedeisernen Grabkreuzen haben uns sehr beeindruckt. Anschließend ging es nach Stanz zur Edelbrennerei Auer. Bei einer zünftigen Brotzeit wurde uns die Entstehung der Edelbrände erklärt.

Nach Verkostung des ein oder anderen Tröpfchens fuhren wir wieder zurück nach Tarrenz. Wir bedanken uns beim Dorfchronist Josef Ruetz und Markus Auer für ihre informativen und wissenswerten Ausführungen.

Obfrau Eva Keplinger



Fotos: Herbert Keplinger

Herbstreise des PVÖ Ortsgruppe Tarrenz

Unsere 5-tägige Herbstreise führte uns heuer in die Wachau.

Die Besichtigung mit Führung des Stiftes Melk war für alle Teilnehmer sehr eindrucksvoll und informativ. Bei einer Donau-Schiffahrt von Melk nach Krems konnten wir die wunderbare Landschaft der Wachau genießen. Die herbstlichen Weinberge und die Orte Dürnstein und Spitz waren sehenswert. Ein Abstecher zum Stift Göttweig durfte natürlich nicht fehlen, dabei hatten wir einen herrlichen Ausblick auf die Stadt Krems. Bei einer anschließenden Führung mit Weinverkostung in der Kellereigenossenschaft Sandgrube 13 konnten wir die

Erzeugung des Weines von der Rebe bis in die Flaschen mit verfolgen. Weitere Höhepunkte der Reise waren die Gartenschau Tulln und das Karikaturmuseum Krems. Bei herrlichem Herbstwetter stand natürlich auch ein Heurigenbesuch am Programm. Während der Rückfahrt konnten wir noch die schöne Stadt Steyr kennen lernen. Unser ältester Teilnehmer war Albert Fringer mit 92 Jahren! Das Weltkulturerbe Wachau wird uns sicher lange in schöner Erinnerung bleiben.

Obfrau Eva Keplinger



Sanierung Kanal Griesegg – Verkehrsregelungen

Von Montag, 5. November bis Freitag, 23. November 2018 wird das Kanalsystem im Griesegg zwischen der Pfarrkirche und dem Gemeindefriedhof saniert.

Aus diesem Grund werden in diesem Zeitraum folgende Verkehrsregelungen erlassen:
Fahrverbot zwischen Pfarrkirche und Gemeindefriedhof

Während dem Fahrverbot gelten folgende Umleitungsregelungen für Fahrzeuge bis zu 3,5 Tonnen:

Die Zufahrt zum Rotanger und zum Oberen Rotanger erfolgt über

M-Preis – Wohnhaus Griesegg 17 – Wohnhaus Griesegg 19 – ab Wohnhaus Griesegg 19 führt eine ampegelgte Einbahn

Die Abfahrt vom Rotanger /

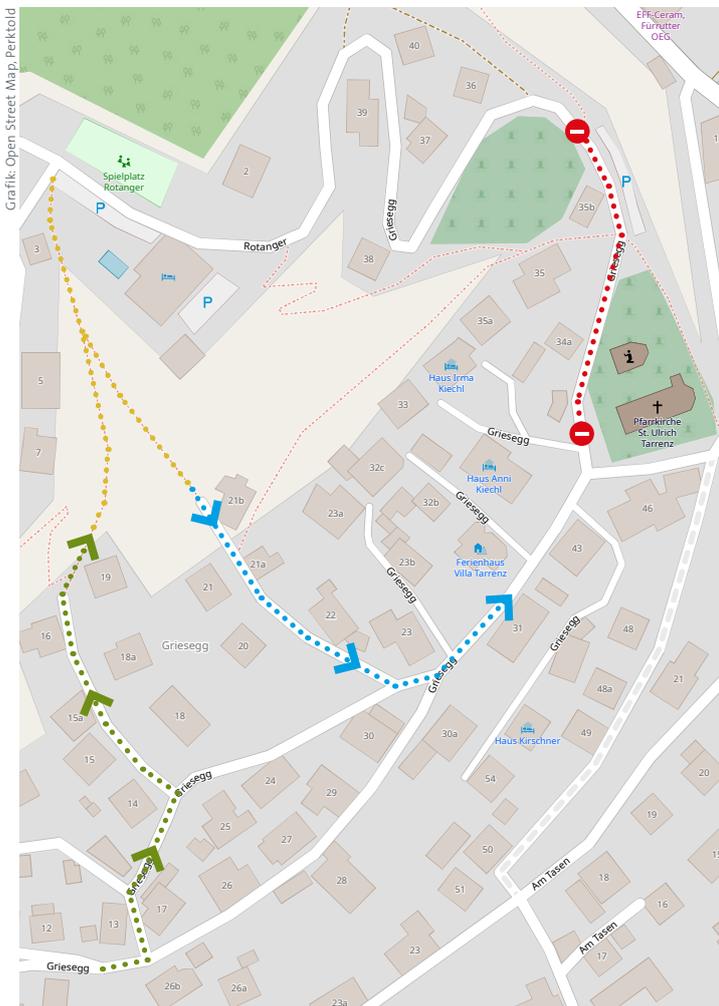
Oberen Rotanger Richtung Dorf erfolgt über

Kreuzung Rotanger bis Griesegg 31 – im Bereich vom Wohnhaus Griesegg 21b führt eine ampegelgte Einbahn

LKWs über 3,5 Tonnen müssen über die Forststraße Oberer Rotanger – Hahntennjochstraße ausweichen!

Müllabfuhr: Die Biomüll-Abfuhr für Rotanger und Oberer Rotanger am 5. November 2018 entfällt ersatzlos!

Wir danken für Ihr Verständnis!
*Der Bürgermeister
ÖR Rudolf Köll*



Winterdienstinfo

Um einen reibungslosen Winterdienst für 2018/2019 zu gewährleisten, sind folgende Regeln einzuhalten.

- Vor Wintereinbruch sind Sträucher und Bäume, die in öffentliche Straßen hineinragen, zurückzuschneiden.
- Das Abstellen von Kraftfahrzeugen auf öffentlichen Wegen ist untersagt.
- Schneelagerplätze sind frei zu halten.
- Vorsicht, die Straßen werden rutschig – insbesondere die Landesstraße Obtarrenz im Bereich Schulgasse Museum.
- Biomüllkübel bitte nicht im Freien stehen lassen, Biomüll kann im Kübel gefrieren.

Probleme mit eingefrorenen Biotonnen?

- In der kalten Jahreszeit treten bei der Entleerung der „braunen“ Biotonne immer wieder Probleme durch eingefrorenen Kompost auf. Dazu einige Tipps:
- Keine Flüssigkeiten in den Kompost geben.
 - Zerknülltes Zeitungspapier oder grober Baum- und Strauchschnitt auf dem Boden der Biotonne verhindern, dass der Abfall einfriert.

Wieder erhältlich:

Biomüllsäcke – speziell für 120-Liter-Tonnen! Vorteile der kompostierbaren Müllsäcke:

- Sie halten die Biotonne und den Tonnenrand hygienisch sauber.
- Sie sind einfach und praktisch im Gebrauch.
- Sie verhindern Geruchs- und Madenprobleme im Sommer und das Anfrieren der Bioabfälle im Winter.
- Sie machen Tonnenwaschen „überflüssig“.
- zertifiziert nach EN 13432

Preis: € 6,00 / Rolle á 10 Stk.

Sie erhalten bei uns auch die AirBox®

- Inhalt: 10 Liter
- "Made in Germany"
- belüftete Box für die hygienische Bioabfallsammlung im Haushalt
- speziell entwickelt für BIOMAT® Bioabfallsäcke
- im Set inklusive gelochten Deckel
- Die AirBox® lässt sich mit zwei Schrauben ganz bequem und praktisch an der Wand oder im Küchenschrank aufhängen.

Für die AirBox oder auch für Ihren bestehenden Müllkübel können Sie bei uns auch die 10-Liter kompostierbaren Bioabfallbeutel aus atmungsaktiver Biofolie auf Basis Maisstärke erwerben. Ideal für die praktische und hygienische Bioabfallsammlung im Haushalt.

Preis: AirBox®: € 8,00

Preis 10l-Bioabfallbeutel

mit Henkel: € 6,00 /

Rolle á 26 Stk.

[bau]



OFENBAU
STANGL
WÄRME EIN LEBEN LANG
WERNER STANGL
Fabrikstraße 9 | 6460 Imst | Tel. +43 (0) 676 / 66 200 72
info@ofenbau-stangl.tirol | www.ofenbau-stangl.tirol

Pizza · Pasta · Burger
PIZZERIA
LA LUNA
+43 664 63 76 912
Hauptstraße 61 · 6464 Tarrenz

Zeit, dass sich was dreht ... BürgerInnen-Rat zur Fernpass-Strategie

... so hieß der UEFA-EURO-WM-Song 2012 von Herbert Grönemeyer. Nun ist es Zeit, dass sich auch im Gurgltal was dreht!



Foto: bau

Derzeit verlegt die Fa. RBS Rohrbau GmbH Gas- und LWL Leerleitungen mittels gesteuertem Spülbohrverfahren. Im Einsatz ist ein 200 PS starkes Bohrergerät der Marke Ditch Witch. In einem Bohrvorgang werden mit 200 PS bis zu 150 Meter gebohrt. Nach jetzigem Stand ist rechtzeitig bis zur Heizperiode Ende Oktober Ferngas in Tarrenz vorhanden. Informationen zum Thema Heizen mit Gas erhalten

Sie direkt bei der TIGAS Dominik Lechleitner, Tel. 0664 621 99 83 – dominik.lechleitner@tigas.at.

Seit letztem Jahr verlegt die Gemeinde eifrig Glasfaser / LWL Lehrrohre. Im Frühjahr 2019 werden hier die Glasfaserleitungen eingeblasen. Informationen zum weiteren Ablauf und zu den Breitbandproduktpreisen folgen dann ebenfalls im Frühjahr. [bau]



Schematische Darstellung vom gesteuerten Spülbohrverfahren (HDD)

Um möglichst viele interessierte TeilnehmerInnen zu gewinnen und eine repräsentative Auswahl zu gewährleisten, wird ein beauftragtes Büro im November BürgerInnen aus den Gemeinden entlang der Fernpassroute in den Bezirken Imst und Reutte telefonisch kontaktieren. Wer angerufen wird und sich vorstellen kann, beim BürgerInnen-Rat mitzureden, kommt in einen InteressentInnenpool. Aus diesem werden dann die endgültigen TeilnehmerInnen ausgelost. Der BürgerInnen-Rat für den Bezirk Imst findet am 18./19.

Jänner 2019 statt und die Ergebnisse werden am 31. Jänner im Rahmen eines Fernpass-Strategie-Treffens diskutiert.

Vor allem junge Menschen werden gebeten, sich bei Interesse direkt unter folgender Mailadresse mit Namen und Geburtsjahr zu melden: office@jaksch-partner.at

Es werden keine Daten weitergegeben! Informationen zum Konzept des BürgerInnenrates finden Sie unter <http://partizipation.at/buergerinnenrat.html>

[maku]

Bedarfserhebung Kinderbetreuung

In den letzten Tagen wurde allen Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 15 Jahren eine Bedarfserhebung zugestellt. Die Gemeinde ist gemäß § 9 TKKG (Verordnung der Landesregierung vom 10. Juli 2018) alle drei Jahre verpflichtet, eine Bedarfserhebung durchzuführen. Dieser vom Amt der Tiroler Landesregierung ausgearbeitete Fragebogen bietet eine gute Möglichkeit, um eine optimale Planung der Kinderbetreuung in Tirol vornehmen zu können. Bitte retournieren Sie diesen Fragebogen bis spätestens 2. November 2018 an die Gemeinde Tarrenz.

Wir möchten nach einem erfolgreichen Start heuer im Sommer 2019 wieder eine Ferienbetreuung für Kinder von 4 – 10 Jahren durchführen. Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Meinung und beantworten Sie uns nur 4 kurze Fragen bis 15. November 2018 unter:

www.tarrenz.at/umfrage

Das Ausfüllen der Umfrage ist am PC, aber auch am Smartphone möglich. [maku]



Umfrage zur Sommerbetreuung 2019

Im Gegensatz zu dieser per Post zugestellten Bedarfserhebung der Landesregierung geht es jetzt um die Sommerbetreuung 2019 der Gemeinde Tarrenz. Der Bildungsausschuss bittet alle Eltern von Kindergartenkindern und Volksschülern (4 bis 10 Jahre) um die Beantwortung einer Online-Umfrage für die Som-

Handy-Signatur: Ihre elektronische Unterschrift – bei uns kostenlos aktivieren!

Sowohl im privaten, als auch im Geschäftsverkehr mit Behörden stehen zahlreiche Online-Anwendungen zur Verfügung. Mit der Handy-Signatur können Sie diese noch bequemer erledigen!

Per Mausklick können Sie schon heute rund um die Uhr und sieben Tage die Woche Amtswege komfortabel von zu Hause aus erledigen. Vom Online-Stipendium bis zum Besuch beim Finanzamt im Internet (FinanzOnline), von der Beantragung einer Strafregisterbescheinigung oder einer Meldebestätigung bis zur Anmeldung bei einem elektronischen Zustelldienst, spannt sich ein breiter Bogen an Diensten, die Ihnen Wartezeit, Stress und umständliche Formalitäten ersparen können.

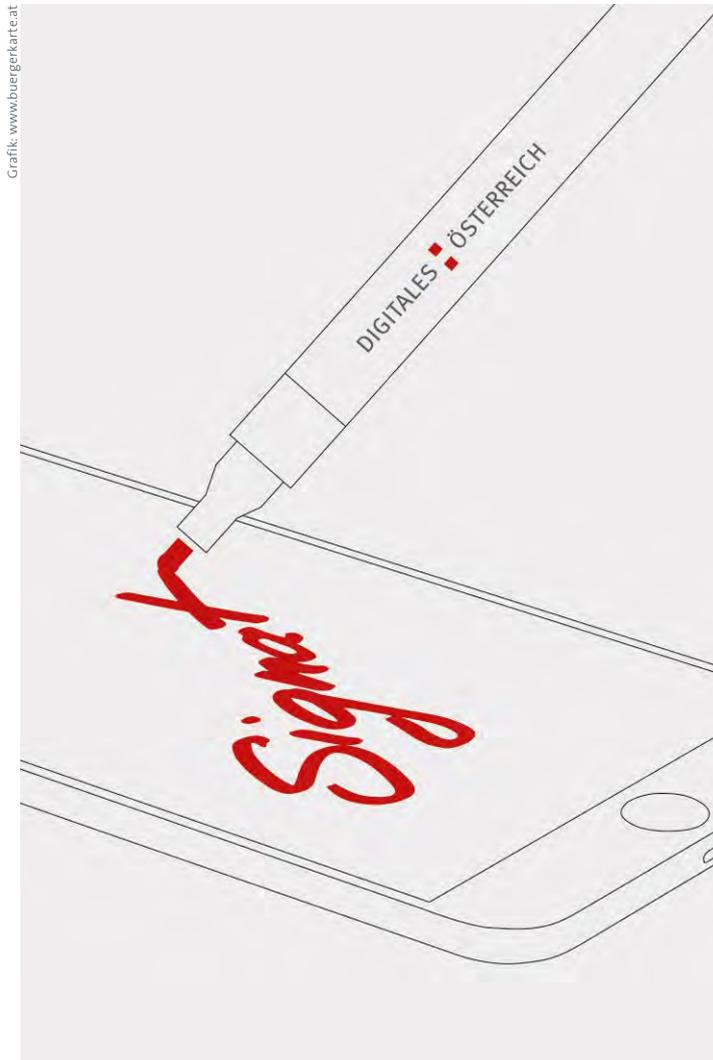
Damit Sie diese Services sicher über das Internet nutzen können, muss Ihre Identität auch in der elektronischen Welt eindeutig nachweisbar sein. Dafür benötigen Sie einen digitalen Ausweis – die Handy-Signatur. Mit der Handy-Signatur können Sie sich nicht nur im Internet ausweisen – Sie können Ihre Anträge gleich direkt rechtsgültig elektronisch unterschreiben. Kartenlesegeräte, Softwareinstallationen, unzählige Passwörter für verschiedene Seiten gehören damit der Vergangenheit an.

Eine vollständige Anwendungsübersicht finden Sie online unter <http://www.buergerkarte.at/anwendungen-handy.html>

Verwendung

Bei Verwendung der Handy-Signatur wird – analog zu E-Banking-Lösungen der Banken – nach erfolgter Eingabe der Handynummer und einem Passwort, ein Einmalcode in einem SMS übermittelt.

Die Eingabe dieses Einmalcodes (TAN = Transaktionsnummer) in der jeweiligen Anwendung löst die qualifizierte elektronische Signatur aus. Die qualifizierte Signatur ist gleichwertig



zur eigenhändigen Unterschrift nicht nur bei elektronischen Amtswegen, sondern auch in der Privatwirtschaft etwa beim elektronischen Unterzeichnen von Verträgen.

Eine weitere Möglichkeit die Handy-Signatur zu nutzen, ist der Empfang der TAN mittels Handy-Signatur App (iTunes und Google Play Store).

Einsatzmöglichkeiten

Die Palette reicht über viele verschiedene Lebensbereiche, wie zum Beispiel:

- Arbeitnehmerveranlagung und Steuererklärung mittels

- FinanzOnline
- Versicherungsdaten, Pension und Kindergeld bei der Sozialversicherung
- Login auf www.help.gv.at
- digitales Signieren von PDF-Dokumenten auf:
 - › www.buergerkarte.at/pdf-signaturen.de.php oder
 - › www.unterschreibe.at
- Elektronischer Zustelldienst für Schriftstücke und Vorschreibungen von Behörden:
 - › brz-zustelldienst.at oder
 - › www.meinbrief.at
- sicheres Speichern von Dokumenten im Internet auf www.e-tresor.at
- An-, Um- und Abmeldung eines Gewerbes

- Strafregisterauszug
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Meldebestätigung
- Geburtenbuch/ Geburtsurkunde
- Studienbeihilfe
- Wahlkarte

Die Auflistungen aller derzeit möglichen Anwendungen sind im Internet unter www.buergerkarte.at/anwendungen.de.php ersichtlich.

Der große Vorteil der Handy-Signatur liegt darin, dass mit der Erstregistrierung und der damit verbundenen Passworteingabe keine zusätzlichen Benutzernamen und Passwörter benötigt werden. Nach Auswahl des entsprechenden Amtsweges oder Formulars erhält man eine SMS mit einem TAN-Code, welcher auf der Authentisierungsseite einzugeben ist.

Voraussetzung

- ist ein SMS-fähiges Handy eines österreichischen Mobilfunkbetreibers.
- Die Aktivierung der Signatur wird bei uns in wenigen Minuten erledigt.
- Mitzubringen ist neben dem betriebsbereiten Handy lediglich ein amtlicher Lichtbildausweis (Mindestalter: 14 Jahre).

Kosten

Es fallen dem/der BenutzerIn für Aktivierung und Nutzung der Handy-Signatur keine Kosten an.

Aktivierung

Die kostenlose Aktivierung der digitalen Signatur ist auch bei uns im Gemeindeamt Tarrenz möglich! Vereinbaren Sie einen Termin im Meldeamt bei Martina Kuen unter der Tel. 05412 63352 74.

Adventmarkt in Tarrenz

Foto: Erich Lung



Nach diesem außergewöhnlichen Herbst mag man es fast nicht glauben, dass in knapp fünf Wochen schon die Adventszeit beginnt.

Und so lädt die Vinzenzgemeinschaft Tarrenz am Sonntag, dem 24. November, wieder recht herzlich zum heurigen Adventmarkt ins Mehrzweckgebäude Tarrenz von 11:00 bis 17:00 Uhr ein.

In wochenlanger Arbeit wurde wieder viel vorbereitet: Adventkränze und -gestecke, Weihnachtsbäckereien, selbstgemachte Schmankerln, sinnvolle Geschenksideen und vieles

mehr.

Gerne servieren wir Ihnen Kiachle, Kuchen und Würstchen sowie warme und kalte Getränke. Auch die bewährte Kinderbetreuung bieten wir wieder an.

Aus dem Reinerlös finanziert die Vinzenzgemeinschaft ihre sozialen Projekte. Auf regen Besuch freuen sich das Vinzenzteam und seine Mitarbeiter.

[Erich Lung]



Kostenlose Rechtsberatung

Der nächste kostenlose Beratungstermin findet am Dienstag, den 13. November 2018 in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr in der Gemeinde Tarrenz (großes Sitzungszimmer Parterre) statt.

Die nächsten Rechtsberatungen wird Frau Dr. Pechtl Schatz an folgenden Tagen in der Gemeinde abhalten:

- Dienstag, 11.12.2018

Es wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung in der Kanzlei Dr. Esther Pechtl-Schatz unter 05412 63030 bzw. um Anmeldung per Mail unter: imst@anwaelte.cc gebeten.

Rechtsanwältin

Dr. Esther Pechtl-Schatz
Rathausstraße 1
6460 Imst
www.anwaelte.cc



- 27.10.18 | AB 21 UHR
- 30.12.18 | AB 21 UHR | VORSILVESTER

BERG ALARM

TANZEN STADT
CAFE - RESTAURANT
BEIM

DRIVING VILLAGE
TARRENZ • DOLLINGER
www.drivingvillage.at

Einladung Dorfschießen

Die Schützengilde Tarrenz lädt euch recht herzlich zur 16. Dorfmeisterschaft mit dem Luftgewehr ein.



Termine

Mittwoch, 14. November
Donnerstag 15. November
Freitag 16. November
jeweils von 18:00 bis 22:00 Uhr.

Anmeldeschluss am Freitag, 16. November um 20:00 Uhr! Die Siegerehrung findet am Freitag direkt im Anschluss an das Schießen statt.

Geschossen wird ein Mannschaftsbewerb für Vereins-, Betriebs- und sonstige Mannschaften. Eine Mannschaft besteht aus 4 Schützen. Jeder Schütze schießt eine einmalige Serie mit 20 Schuss. Zusätzlich gibt es eine Einzelwertung, sowie die beim letzten Mal neu eingeführten Bewerbe „Schützenkönig“ (Tiefschuss) und „Schützenkaiser“ (beste Serie in Zehntelwertung).

Nenngeld: Euro 30,00 pro Mannschaft (inkl. Munition), Anmeldung direkt vor Ort im LG-Schießlokal.

Die Schützengilde freut sich auf euer Kommen! [mac]

Mehr Details dazu auf:
www.sgтарrenz.at

Einladung

**pensionisten
verband**
ÖSTERREICHS

Am Donnerstag, den 8. November 2018 findet um 14:00 Uhr „in der Brugge“ wieder unser gemütlicher Nachmittag statt.

Wir organisieren gerne die An- und Rückfahrt. Um Anmeldung bei der Obfrau unter Tel. 0664 452 69 80 wird gebeten.

Alle Pensionistinnen und Pensionisten sind recht herzlich eingeladen.

Obfrau Evi Keplinger

 **Juff**
Seniorenreferat



Einladung

zur

Luftgewehr

DORF-

MEISTERSCHAFT

Mittwoch, 14. 11. 2018 18.00 bis 22.00 Uhr

Donnerstag, 15. 11. 2018 18.00 bis 22.00 Uhr

Freitag, 16. 11. 2018 18.00 bis 22.00 Uhr

ANSCHLIESSEND PREISVERTEILUNG Anmeldeschluss: Fr. 16. 11. 2018, 20 Uhr

Ort: Schießstand Gemeindehaus

AUF ZAHLREICHE BETEILIGUNG FREIT SICH DIE
SCHÜTZENGILDE TARRENZ



SONNE

DAS GASTHAUS IN TARRENZ.

www.gasthaus-sonne.at

Elektrotechnik
Maltechnik
Prüfungsservice
Kegelschleiferei



Walter Pangratz
Ebertsweg 13
Tel. 0541254344
Mobil 06645265242
e-mail: w.pangratz@sonn.at



Termine für die Kluane

TARRETER KRAMPELER

Sitzung im Bruggeraum, Gemeindeamt Tarrenz
Freitag, 16. November 2018, 18.00 Uhr

Sitzung mit „Krampeler-Essen“ in Happi's Hütte
Freitag, 30. November 2018, 18.00 Uhr

„Mitgja darf jeder Bua ab 5 Jähr!“

Sollte jemand an beiden Terminen keine Zeit haben, einfach bei Tiefenbrunner Christian, Tel. 0660/6464920 oder Seifert Fabian, Tel 0664/1169048 melden.






skinfit®

VERKAUF DER NEUEN PRODUKTE HERBST & WINTER 2018/2019

Zusätzlich werden ausgewählte Lagerartikel zu
STARK ERMÄSSIGTEN PREISEN angeboten.

Breitenwang im Veranstaltungszentrum | Saal Fort Claudia

Fr, 9. November | 16.00 – 20.00 Uhr und Sa, 10. November | 9:00 – 18:00 Uhr

Tarrenz im Mehrzwecksaal | Trujegasse 13a

Fr, 16. November | 16:00 bis 20:00 Uhr und Sa, 17. November | 9:00 – 18:00 Uhr

SKINFIT SHOP INNSBRUCK

Kranebitteralle 8 | 6020 Innsbruck | t +43 512/292177 | m +43 664/1425641
walter.prem@skinfit.at | www.skinfit.at



Der Nikolaus kommt!

Es ist wieder soweit:
Der Nikolaus kommt!
Wenn ein Auftritt des
Krampus erfolgen soll,
dann genau nach
Wunsch der Eltern.

Anmeldung bei
Karl Zoller
unter **Tel. 0699 177 112 34**
(mit oder ohne Krampus)

... am 5. und 6. Dezember
2018 zu allen Familien, die
seinen Besuch wünschen
(ohne Krampus).

Anmeldung bis
spätestens Freitag,
30. November!

... bei: Brigitte Schönnach
Tel. 0664 171 70 18

Der Erlös kommt Kindern
im Dorf zugute.

Perktold Georg

Tel. (05412) 66333

Allianz 
Versicherung Vorsorge Vermögen

Geben Sie Ihrem Leben mehr Jahre
und Ihren Jahren mehr Leben!

RAMCO

Hauptstraße 39 a – 6464 Tarrenz
(05412) 61061

Mutter-Eltern-Beratung

Die Geburt eines Kindes bringt
viel Freude, Veränderung, aber
auch Unsicherheit.

Die Mitarbeiterinnen der Mut-
ter-Eltern-Beratung beraten,
begleiten und unterstützen Sie
bei allen Fragen.

Wann? jeden 2. Dienstag im
Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr

Wo? Gemeindeamt „Brugge“

Die Mutter-Eltern-Beratung ist
eine Einrichtung der Landessa-
nitätsdirektion für Tirol.

Hebamme:
Julia-Christin Casdorf
St. Wendelin 74
Nassereith
Tel. 0677 615 93 864

Nikolaus gesucht!

Damit der Nikolaus auch
weiterhin zu allen Kindern
kommen kann, sind wir
auf der Suche nach einem
oder mehreren Nikoläu-
sen, die unser Team ver-
stärken. Hast du Interes-
se? Dann melde dich bei
Brigitte Schönnach unter
Tel. 0664 171 70 18

Zwiderwurz



Zeit-Los

Am 28.10. endet die Sommerzeit und die Uhren werden wieder eine Stunde zurückgestellt. Macht es mit Bedacht und Genuss, denn es könnte zum letzten Mal sein, wenn es nach dem Willen der EU geht. Und das auf Basis einer EU-weiten Online-Umfrage, bei der nicht mal 1 % (in Worten: ein Prozent) der Bevölkerung teilgenommen hat. Daraus einen Auftrag der Bevölkerung abzuleiten finde ich schon etwas gewagt.

Dazu dann noch die glorreiche Idee, dass jeder Mitgliedsstaat selber festlegen kann, ob er künftig die Sommer- oder Winterzeit behält. Da präge ich jetzt schon mal das Unwort für 2019: die EU als „Zeitzone-Fleckerlteppich“! Der internationale Zug- und Luftverkehr sowie das Chaos an sich bedanken sich schon jetzt!

Die Österreicher unter 50 wollen es abends länger hell, also Sommerzeit, während die Pensionisten lieber morgendliche Helligkeit bevorzugen. Deshalb fand ich die bisherige Lösung mit dem Umstellen einen guten Kompromiss. Wo- bei, wenn ich denn wählen könnte, würde ich die Zeit nicht umstellen, ich würde sie verlangsamen! Weil sie doch so schnell vergeht. In zwei Monaten ist schon wieder Weihnachten! Wahnsinn! [mac]



info@rolandfluer.at
www.rolandfluer.at



Veranstaltungen & wichtige Termine im November

Di. 06.11.	14:00 – 17:00 Uhr	Vinzenzstube	Pfarrheim Tarrenz	
Do. 08.11.	14:00 Uhr	Pensionistennachmittag	Gemeindeamt „Brugge“	Seite 22
Di. 13.11.	9:00 – 11:00 Uhr	Mutter-Eltern-Beratung	Gemeindeamt „Brugge“	Seite 23
Di. 13.11.	14:00 – 17:00 Uhr	Vinzenzstube	Pfarrheim Tarrenz	
Di. 13.11.	16:00 – 18:00 Uhr	Kostenlose Rechtsberatung	Gemeindeamt	Seite 21
Mi. 14.11.	18:00 – 22:00 Uhr	Dorfmeisterschaft Luftgewehr	Schießlokal Gemeinde	Seite 22
Do. 15.11.	18:00 – 22:00 Uhr	Dorfmeisterschaft Luftgewehr	Schießlokal Gemeinde	Seite 22
Fr. 16.11.	16:00 – 20:00 Uhr	Verkauf Skinfitt-Produkte	Mehrzweckgebäude	Seite 23
Fr. 16.11.	18:00 Uhr	Sitzung Krampeler	Gemeindeamt „Brugge“	Seite 22
Fr. 16.11.	18:00 – 22:00 Uhr	Dorfmeisterschaft Luftgewehr	Schießlokal Gemeinde	Seite 22
Sa. 17.11.	9:00 – 18:00 Uhr	Verkauf Skinfitt-Produkte	Mehrzweckgebäude	Seite 23
Di. 20.11.	14:00 – 17:00 Uhr	Vinzenzstube	Pfarrheim Tarrenz	
Sa. 24.11.	11:00 – 17:00 Uhr	Adventmarkt Vinzenzgemeinschaft	Mehrzweckgebäude	Seite 21
Di. 27.11.	14:00 – 17:00 Uhr	Vinzenzstube	Pfarrheim Tarrenz	
Fr. 30.11.	18:00 Uhr	Sitzung mit „Krampeler-Essen“	Happi's Hütte	Seite 22

Danke!

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Werbesponsoren dieser Ausgabe: A.T.S. Dani, Daniel Winkler / Allianz, Georg Perktold / BMH, Baumeister Manfred Happacher / Driving Village / Eff-Ceram, Fischer-Fürutter / Gasthof Sonne, Andreas Krajic / Gesundheit Plus, Mag. Markus Hangl / Happi's Hütte, Klaus Freigassner / Hotel Gurgltaler Hof / Fa. Josko, Dietmar Gotsch / La Luna II, Ali Aydin / Larcher Steinmetz GesmbH / Ofenbau Stangl, Werner Stangl / Pangratz Walter, Elektro-Heiztechnik / Fa. Ramco / Starkenberger Schloss-Stube / Uniqa, Ulrich Plattner / Walchhof, Markus Walch

Wochenend-Dienste praktische Ärzte

01.11.	Dr. Kurt JENEWEIN	Imst, Pfarrgasse 7	05412 66248
03./04.11.	Dr. Stefan REISINGER	Imst, Pfarrgasse 33	05412 66753
10./11.11.	Dr. Hans GEISLER	Imst, Rathausstraße 10	05412 61660
17./18.11.	Dr. Gerhard SCHÖPF	Imst, Postgasse 8	05412 63380
24./25.11.	Die Termine standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Nähere Informationen auf www.aektiroel.at (Nachtbereitschaft) oder unter der Telefonnummer 141		

Wochenend-Dienste Zahnärzte

01.11.	Zahnklinik – Poliambulanz	Innsbruck, Anichstraße 35	0512 504 27252
03./04.11.	Dr. Martin WAGNER	Ötz, Hauptstraße 61	05252 2500
10./11.11.	Zahnklinik – Poliambulanz	Innsbruck, Anichstraße. 35	0512 504 27252
17./18.11.	Zahnklinik – Poliambulanz	Innsbruck, Anichstraße. 35	0512 504 27252
24./25.11.	Zahnklinik – Poliambulanz	Innsbruck, Anichstraße 35	0512 504 27252